

Hans Rudolf Leu / Anna von Behr (Hrsg.)

Forschung und Praxis der Frühpädagogik

Profiwissen für die Arbeit mit Kindern
von 0–3 Jahren

2., aktualisierte Auflage

Mit Beiträgen von Lieselotte Ahnert, Nicole Becker, Anna von Behr,
Maïke Gappa, Susanne Koerber, Susanne Kristen, Hans Rudolf Leu,
Gudula List, Mechthild Papoušek, Tim Rohrmann, Kornelia Schneider,
Beate Sodian, Felix Warneken

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Dr. *Hans Rudolf Leu*, Sozialwissenschaftler (M. A.), war von 1997 bis 2011 Leiter der Abteilung „Kinder und Kinderbetreuung“ am Deutschen Jugendinstitut in München. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Kindheits- und Sozialisationsforschung sowie frühkindliche Bildung.

Anna von Behr ist Diplom-Psychologin und wissenschaftliche Referentin am Deutschen Jugendinstitut in der Abteilung „Kinder und Kinderbetreuung“. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Aus- und Weiterbildung von frühpädagogischen Fachkräften, insbesondere in Bezug auf Kinder unter drei Jahren.

Das *Deutsche Jugendinstitut e. V.* (DJI) ist ein zentrales sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut auf Bundesebene. Es führt sowohl eigene Forschungsvorhaben als auch Auftragsforschungsprojekte durch. Die Finanzierung erfolgt überwiegend aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und im Rahmen von Projektförderung aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Weitere Zuwendungen erhält das DJI von den Bundesländern und Institutionen der Wissenschaftsförderung. www.dji.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02335-6 (Print)

ISBN 978-3-497-60095-3 (E-Book)

2., aktualisierte Auflage

© 2013 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Augsburg

Coverbild unter Verwendung eines Fotos von © Pavel Losevsky – Fotolia.com

Satz: cs print consulting gmbh, Berlin

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

1 Neuentdeckung der Jüngsten – Herausforderungen für Ausbildung, Praxis und Forschung

<i>Von Hans Rudolf Leu und Anna von Behr</i>	11
1.1 Welche Rolle spielt die neuronale Ausstattung für frühkindliches Lernen?.....	14
1.2 Welches „Wissen“ bringen Kinder bei ihrer Geburt mit?.....	16
1.3 Wie lernen Kinder sprechen, in wie vielen Sprachen?	17
1.4 Ist der Mensch von Natur aus gut, oder müssen Kinder zu sozialem Handeln erzogen werden?	18
1.5 Wie viel Geschlecht ist angeboren, wie viel wird von der Umwelt „konstruiert“ und wie?	19
1.6 Wie viel „Mutter“ braucht das Kind?	20
1.7 Was bedeutet es, wenn Eltern den Anforderungen als primäre Bezugspersonen nicht gewachsen sind?	22
1.8 Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis seit 1970	23
Literatur	25

2 Hirnentwicklung und Lernen in der frühen Kindheit – Möglichkeiten und Grenzen neurowissenschaftlicher Forschung

<i>Von Nicole Becker</i>	27
2.1 Neuronale Plastizität als Grundlage von Lernprozessen	29
2.2 Das Konzept kritischer und sensibler Phasen der Hirnentwicklung.....	30
2.3 Neuronale Korrelate kognitiver Entwicklung	33
2.4 Befunde über Hirnentwicklung als pädagogische Argumentationshilfe?	36
Literatur	38

3 Früh erobertes Weltwissen – Sozial-kognitive Kompetenzen in frühester Kindheit: Was folgt aus der neueren Säuglingsforschung für die Bildungsarbeit?

Von Beate Sodian, Susanne Kristen und Susanne Koerber 40

3.1 Vom Empirismus zum Nativismus 40

3.2 Kernwissen über Agenten und ihr Handeln..... 43

3.3 Die Bedeutung der sozialen Interaktion 45

3.4 Programme und Anregungen für den Bereich U3 48

3.4.1 *Eltern-Kind-Programme für Neugeborene* 49

3.4.2 *Niederschwellige Eltern-Kind-Programme mit Hausbesuchen von PädagogInnen* 49

3.4.3 *Materialien und Bücher*..... 50

3.5 Abschließende Zusammenfassung..... 51

Literatur 52

4 Die Sprachentwicklung in den ersten Lebensjahren – Sprache und Frühpädagogik

Von Gudula List..... 56

4.1 Der aufwendige Weg vom Labor in die Praxis..... 56

4.2 Vorboten des Spracherwerbs im ersten Lebensjahr 60

4.3 Der Spurt beginnt 63

4.4 Mehr als eine Sprache in der frühen Kindheit 65

4.5 Anforderungen an kommunikative Angebote in der Tagesbetreuung..... 68

4.6 Die weiteren Entwicklungsschritte im Blick..... 70

Literatur 71

5 Die Grundlagen prosozialen Verhaltens in der frühen Kindheit

Von Felix Warneken..... 74

5.1 Prosoziales Handeln bei Kleinkindern 75

5.1.1 *Teilen* 75

5.1.2	<i>Mitteilen</i>	76
5.1.3	<i>Mitfühlen</i>	77
5.1.4	<i>Helfen</i>	78
5.1.5	<i>Zusammenfassung</i>	82
5.2	Helfen bei Schimpansen.....	83
5.3	Prosoziales Verhalten fördern.....	86
5.3.1	<i>Beziehungsqualität</i>	87
5.3.2	<i>Kompetenz</i>	88
5.3.3	<i>Induktion</i>	89
	Literatur.....	90
6	Die Entdeckung des Geschlechts – Gender in der Frühpädagogik	
	<i>Von Tim Rohrmann</i>	93
6.1	Gender in den ersten Lebensjahren.....	94
6.2	Forschung zu Gender in der Frühpädagogik.....	99
6.3	Kinderkrippen als „Frauengärten“.....	103
6.4	Konsequenzen für die pädagogische Arbeit.....	105
	Literatur.....	107
7	Bindung und Beziehungsgestaltung in öffentlicher Kleinkindbetreuung – Auswirkungen auf die Frühe Bildung	
	<i>Von Lieselotte Abnert und Maike Gappa</i>	110
7.1	Primäre Bindungen: Beziehungen mit nachhaltigen Entwicklungsfolgen.....	111
7.1.1	<i>Zusammenhänge zur Identitäts-, Sozial- und Kommuni- kationsentwicklung des Kindes</i>	113
7.1.2	<i>Zusammenhänge zu Bildungsvermittlung und Selbstbildung, Entdeckerfreude und Explorationslust</i>	113
7.2	Erweiterte Beziehungserfahrungen: Mutter-Kind- und ErzieherInnen-Kind-Beziehung im Vergleich.....	115

7.2.1	<i>Beziehungserfahrungen im Alltag einer öffentlichen Betreuung..</i>	115
7.2.2	<i>Einfluss des Geschlechts des Kindes auf die Gestaltung der ErzieherInnen-Kind-Beziehung.....</i>	116
7.2.3	<i>Einfluss der Peer-Gruppe auf die Gestaltung der ErzieherInnen-Kind-Beziehung.....</i>	117
7.3	Schlussfolgerungen für die Frühpädagogik: Schlüsselqualifikationen und Erziehungspartnerschaften.....	118
	Literatur	119
8	Zusammenarbeit mit Familien in belasteten Situationen	
	<i>Von Mechthild Papoušek</i>	122
8.1	Erwartungen an frühpädagogische Fachkräfte in der familienergänzenden Betreuung	122
8.2	Bindung und Bildung, Beziehung und Erziehung: Entwicklungsbedürfnisse der Altersgruppe 0 bis 3	124
8.3	Eltern und Kleinstkinder mit besonderen Bedürfnissen und Belastungen	125
8.3.1	<i>Alterstypische Belastungen bei frühkindlichen Regulationsstörungen.....</i>	125
8.3.2	<i>Säuglinge und Kleinkinder von psychisch kranken Eltern</i>	127
8.3.3	<i>Kinder aus risikoüberlasteten Familien in Brennpunkten</i>	129
8.4	Erwartungen an die frühpädagogischen Fachkräfte	129
8.4.1	<i>Familienergänzende Entwicklungsförderung und Bildungsauftrag.....</i>	129
8.4.2	<i>Kompensierende Bindungs- und Beziehungserfahrungen für das Kind</i>	130
8.4.3	<i>Erziehungspartnerschaft und Beziehung zu belasteten Eltern.....</i>	130
8.4.4	<i>Früherkennung von Risiken und Anbahnen früher Hilfen.....</i>	131
8.4.5	<i>Unverzichtbare Module in der Qualifikation frühpädagogischer Fachkräfte.....</i>	132
8.4.6	<i>Anforderungen an Trägerschaft, Leitung und Politik.....</i>	133
8.5	Abschließende Bemerkungen	133
	Literatur	134

9	Tagesbetreuung von Säuglingen und Klein(st)kindern in Gruppeneinrichtungen: Ein Rückblick auf vier Jahrzehnte westdeutscher Geschichte zur Entwicklung von Qualität in der Praxis (1970–2010)	
	<i>Von Kornelia Schneider</i>	136
9.1	Ausgangssituation der Krippenreform in West-Deutschland Mitte der 1970er Jahre	137
9.2	Veränderung der Praxis und Entwicklung der Krippen- pädagogik in West-Deutschland	139
9.3	Der Beitrag von Forschung für den Einblick in die Welt der Krippe und für die Qualitätsentwicklung der Praxis	141
9.4	Zwischenbilanz nach 10 Jahren Reformbestrebungen im Krippenbereich	144
9.5	Weiterentwicklung seit den 1990er Jahren	146
9.6	Die aktuellen Herausforderungen des Ausbaus und der Qualitätssicherung	146
	Literatur	149
	 Autorinnen und Autoren	 154
	Register	157